



## Grundlehrgang Museumsarbeit

### Modul 4

#### Der Stoff aus dem die Objekte sind - 1

Mo, 16. Februar 2015

Raiffeisenforum, Bruneck (Seminarraum im Hauptsitz der Raiffeisenkasse Bruneck, Europastraße 19, vierter Stock, entweder Haupteingang oder Nebeneingang verwenden)

Referent/-innen: Dr. Markus Pescoller, Kunsthistoriker und Diplom-Restaurator der Pescoller Restaurierungswerkstätten in Bruneck und Dr. Elisabeth Fehrenbach Peer, Apothekerin und Pharmaziehistorikerin, Kuratorin des Pharmaziemuseums Brixen

#### Ablauf und Inhalt

Die konservatorischen Bedingungen, die Sicherheit, der sorgsame Umgang und die fachgerechte Aufbewahrung von Objekten und Archivalien bilden die Voraussetzung für deren dauerhafte Erhaltung. In mehreren Modulen werden allgemeine materialkundliche Aspekte vertieft.

Das Modul 4 stellt den ersten Teil dar und führt in das Thema grundsätzlich ein. Fragen wie „Was bedeutet präventive Konservierung, was bedeutet Restaurierung“ werden genauso behandelt wie unterschiedliche Beschaffenheiten der Objekte und Materialien erläutert.

- 9:00 – 9:45 Begrüßung und kurze Einführung in das Thema  
Grundlagen der Chemie, Grundlagen der Physik, Spaltung und Lösung von Stoffen
- 9:45 – 10:00 Pause
- 10:00 – 10:45 Materialklassen (Holz, Stein, Keramik, Putz, Textilien, Gemälde, Pigmente und Farbstoffe, Glas, Papier, Metall, Kunststoffe): Chemie, Physik, Schäden, Sicherung
- 10:45 – 11:00 Pause
- 11:00 – 11:45 Das Depot: Schadensursachen und Schadensvermeidung
- 11:45 – 12:00 Pause
- 12:00 – 12:30 Werk und Diskurs: Vorstellung einer anderen Restaurierungstheorie
- 12:30 – 14:00 Mittagspause in einem nahe gelegenen Restaurant
- 14:00 – 15:15 Werkstattbesuch mit Thematisierung einzelner Restaurierungen
- 15:15 – 16:00 Fahrt nach Brixen
- 16:00 – 18:00 Besuch des Depots des Pharmaziemuseums Brixen mit  
(zirka) Abschlussdiskussion